

27.01.2005 - 13:05 Uhr

SGB lehnt Steuergeschenke für Aktionäre ab

Bern (ots) -

Der Schweizerische Gewerkschaftsbund lehnt die Eckwerte des Bundesrates zur Unternehmenssteuerreform II ab: Es ist nicht einzusehen, weshalb Einkommen aus Dividenden weniger besteuert werden soll als Lohn- und Renteneinkommen. Die geplante Senkung der Dividendenbesteuerung bringt zudem keinerlei positiven wirtschaftlichen Effekte. Im Gegenteil: Die Entlastung der Aktionäre bei der Dividendenbesteuerung wird früher oder später dazu führen, dass die Mindereinnahmen durch eine Erhöhung der Mehrwertsteuer oder /und der Lohnsteuer kompensiert werden müssen.

Die schon heute ungleiche und ungerechte Behandlung von Einkommen aus Lohnarbeit gegenüber dem Einkommen aus Kapital wird durch die Unternehmensteuerreform noch verstärkt. Für die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in unserem Land ist es ein Affront, wenn bei ihnen mit der Einführung eines neuen Lohnausweises versucht wird, jeden Franken und jede Vergünstigung steuerwirksam zu erfassen, während gleichzeitig den Aktionären Steuergeschenke in Millionenhöhe gemacht werden.

SCHWEIZERISCHER GEWERKSCHAFTSBUND

Auskunft:

Ewald Ackermann, Tel. 031-377 01 09

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100003695/100485426> abgerufen werden.